



Landesrechnungshof Postfach 3180 24030 Kiel

Vorsitzender
des Finanzausschusses des
Schleswig-Holsteinischen Landtages
Herrn Thomas Rother, MdL
Landeshaus
24105 Kiel

Nachrichtlich:

Herrn Staatssekretär
Thomas Losse-Müller
Finanzministerium
des Landes Schleswig-Holstein
Düsternbrooker Weg 64
24105 Kiel

Ministerpräsident
des Landes Schleswig-Holstein
- Zentrales IT-Management -
Düsternbrooker Weg 92
24105 Kiel

Ihr Schreiben vom

Unser Zeichen
24 - Pr 1609/2009

Telefon 0431 988-0
Durchwahl 988-8971

Datum
8. Januar 2014

**Prüfung „SAP R/3-Verfahren des Landes; Verfahrenssicherheit und Berechtigungskonzepte“; Bemerkungen 2010 des Landesrechnungshofs, Nr. 18, „IT-Projekte - Rahmenbedingungen müssen stimmen“;
hier: Stellungnahme des Finanzministeriums vom 19.12.2013 (Umdruck 18/2163)**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

der Landesrechnungshof hat die o. g. Prüfung 2009 als Nachschau zur IT-Sicherheitsprüfung aus den Jahren 2003/2004 durchgeführt und festgestellt, dass die Defizite beim Aufbau einer IT-Sicherheitsorganisation und eines Internen Kontrollsystems (IKS) auch im 10. Betriebsjahr des SAP-Verfahrens nicht beseitigt waren.

Auch in den vergangenen 4 Jahren sind neben einer 2013 durchgeführten Aktualisierung der Berechtigungskonzepte keine signifikanten Fortschritte festzustellen. Aufbau, Betrieb und Weiterentwicklung eines IKS konnten kaum vorangebracht werden.

Für 2014 kündigt das Finanzministerium erneut die Fertigstellung von seit 2009 zu überarbeitenden Konzepten und die Inbetriebnahme einer automatisierten Kontrolle des Security Audit Logs an. Entsprechende Zielsetzungen konnten in den vergangenen Jahren nicht umgesetzt werden.

Zur ausstehenden Organisationsentscheidung verweist das Finanzministerium auf andauernde „*intensive Gespräche auf Arbeitsebene*“ und eine nicht weiter konkretisierte Arbeitsplanung „Reorganisation der SAP-Dienste“ des Zentralen IT-Managements für 2014.

Aufgrund der nach wie vor bestehenden Defizite des IKS empfiehlt der Landesrechnungshof, das Finanzministerium bzw. das Zentrale IT-Management zu bitten, zum 30.06.2014 erneut zum Sachstand und insbesondere zu folgenden Punkten zu berichten:

- Sachstand zu Aufbau, Betrieb und Weiterentwicklung des IKS inklusive der 2013 und im 1. Halbjahr 2014 durchgeführten IKS-Kontrollen,
- Status der Konzeptarbeiten mit Nennung der bereits fertiggestellten Konzepte und einem Zeitplan für die noch ausstehenden bzw. bei Dataport beauftragten Konzepte,
- Sachstand zur automatisierten Kontrolle des Security Audit Logs,
- Details zur Arbeitsplanung „Reorganisation der SAP-Dienste“ des Zentralen IT-Managements.

Mit freundlichen Grüßen
gez. Dr. Eggeling